

CB-STLOUTKOMBI

Befehl	CB-STLOUTKOMBI
BricsCAD	Lite, Pro, BIM, Mechanical und Ultimate
Zusatzmodul	nicht erforderlich
Stand	16.08.2026

Alle Volumenkörper einer Zeichnung in einer STL-Datei

CB-STLOUTKOMBI schreibt alle sichtbaren Volumenkörper der geöffneten Zeichnung in eine einzige STL-Datei. Jeder Körper bleibt darin ein eigener Block und ist in der Zielsoftware weiterhin einzeln ansprechbar.

STLOUT schreibt je Aufruf eine einzige Datei. Bei fünf Körpern fallen fünf Durchgänge und fünf Dateien an, und beim Empfänger liegt die Baugruppe in Einzelteilen vor.

Voraussetzungen

Die Zeichnung ist gespeichert. Die STL-Datei entsteht im Ordner der Zeichnung. Bei einer nie gespeicherten Zeichnung mit dem Namen Zeichnung1 landet sie stattdessen im Arbeitsordner von BricsCAD.

Aufruf

1. Zeichnung öffnen.
2. **CB-STLOUTKOMBI** eingeben.

Es gibt keine Rückfrage und keinen Dialog. In der Befehlszeile läuft je Körper ein Buchstabe durch. Am Ende steht dort der Pfad der fertigen Datei.



Ergebnis

Eine Datei im Ordner der Zeichnung, benannt nach der Zeichnung mit dem Zusatz für die Sammeldatei:

```
003-1c.dwg → 003-1c_kombi.stl
```

Das Format ist ASCII-STL, also lesbarer Text und nicht binär. Je Körper steht darin ein Block, benannt mit fortlaufenden Kleinbuchstaben:

```
solid a
  facet normal ...
  ...
endsolid a
solid b
  ...
endsolid b
```

Die Buchstaben werden in der Reihenfolge vergeben, in der BricsCAD die Körper zurückgibt. Diese Reihenfolge lässt sich nicht steuern und entspricht nicht zwingend der Anordnung in der Zeichnung.

Festlegungen

Die Routine entscheidet ohne Rückfrage.

Punkt	Verhalten
Ausgabeordner	Ordner der Zeichnung, nicht wählbar
Dateiname	Zeichnungsname mit angehängtem _kombi
Format	ASCII-STL
Vorhandene Datei	wird überschrieben
Glattheit	Vorgabe, also die Modellierer-Eigenschaften der Zeichnung

Welche Objekte erfasst werden

Erfasst werden ausschließlich 3D-Volumenkörper vom Typ 3DSOLID, und davon nur die sichtbaren. Als unsichtbar gilt ein Körper in drei Fällen.

- Sein Layer ist ausgeschaltet.



- Sein Layer ist gefroren.
- Das Objekt selbst ist ausgeblendet.

2D-Geometrie, Bemaßung, Blöcke und Netze bleiben außen vor. Ein gesperrter Layer bleibt sichtbar, seine Körper werden also exportiert.

Glattheit ändern

Die Routine beantwortet die Glattheitsfrage von `STLOUT` mit der leeren Eingabe und wählt damit die Vorgabe. Es gelten die Modellierer-Eigenschaften der Zeichnung, einstellbar über den Befehl `MODELLEREIGENSCHAFTEN`. Die Systemvariable `FACETRES` bleibt dabei ohne Wirkung.

Zur Einordnung die Stufen, die `STLOUT` sonst anbietet: Niedrig entspricht `FACETRES` 0,5, Mittel 2,0 und Hoch 10. Der zulässige Bereich reicht von 0,01 bis 10,0, die Voreinstellung liegt bei 0,5. Höhere Werte bedeuten feinere Kurven und größere Dateien.

Grenzen

- Mehrere Blöcke in einer STL-Datei sind nicht allgemein üblich. Das Format sieht formal einen Block je Datei vor. Manche Programme lesen alle Blöcke, andere nur den ersten und übergehen den Rest stillschweigend. Vor dem ersten ernsthaften Einsatz einmal in der Zielsoftware prüfen, ob alle Körper ankommen. Kommen sie nicht an, führt `CB-STLOUTMULTI` zum Ziel, das dieselben Körper in je eine eigene Datei schreibt.
- Höchstens 26 Körper je Zeichnung. Die Blocknamen kommen aus einer festen Liste von a bis z. Bei mehr Körpern bricht die Routine mit einem Fehler ab.
- Vorhandene Dateien werden ohne Rückfrage überschrieben.
- Der Ausgabeordner lässt sich nicht wählen.
- Netze werden nicht mitgenommen, obwohl `STLOUT` das könnte.
- Bricht die Routine mitten im Lauf ab, bleiben Zwischendateien mit tmp im Namen im Ordner liegen. Sie lassen sich gefahrlos löschen.



Stand

Befehl	CB-STLOUTKOMBI
Datei	CB-STLOUTKOMBI.lsp
Erstellt	25.05.2026
Geprüft	16.08.2026, BricsCAD V26 unter Linux

